



DOMÄNE
WACHAU

Wachauer Geologie



Sedimente

Tertiäre Sedimente

Sehr junge, sandig-kiesige Flussablagerungen und teilweise verlehmete Staubanwehungen der letzten Eiszeit (Löß). Löß kommt vor allem an Osthängen und Hangfüßen vor.

Tertiäre Sedimente

Jüngere marine Sedimente (Schlier, Tegel) oder sehr alte, schottrige Flußablagerungen.

Kristallines Grundgebirge

Gföhler Gneis

Kristalline Gesteine granitischen Ursprungs (90% Feldspat und Quarz). Vor etwa 500 Millionen Jahren aufgeschmolzen, umkristallisiert und geschiefert. Dieser Orthogneis bildet bei Dürnstein und Rossatz schroffe Felswände, in den Lagen Achleiten, Kellerberg, Loibenberg tiefgründig aufgelockerte, verwitterte Hänge.

Amphibolitgesteine

Dunkle Gesteine basaltischen Ursprungs (Paläozoikum), meist gebändert bis geschiefert, abwechselnd mit den Nebengesteinen vermengt. Hauptbestandteile sind grüne Hornblenden, Diopsid, auch Feldspat, Granat und wenig Glimmer und Quarz. Besonders in der unteren Achleiten und Ried Klaus zu finden.

Paragneise

Im Gegensatz zum granitischen Orthogneis wurde der Paragneis aus verschiedenen Sedimentgesteinen (Tone, Mergel, Sandsteine...) gebildet. Durch die Umwandlung unter gigantischem Druck kristallisierten sie zu Gneis (Feldspat, Quarz und Glimmer). Vorkommend mit zahlreichen kleinräumigen Einlagerungen (Amphibolit, Kalksilikat, Quarzit und Marmor), vor allem im Bereich zwischen Spitz (1000-Eimer-Berg, Singerriedel) und Weissenkirchen (Seiber).

Marmor und Kalksilikatfels

Ausgangsmaterial für diese Gesteine waren kalkreiche Sedimente, Hauptverbreitung im Raum Spitz.

Granodioritgneis von Spitz

Ein Orthogneis mit höherem Plagioklasanteil. Dieser tritt nur im Spitzer Graben und in Spitz auf und bietet dem Wein beste Wachstumsvoraussetzungen.